

zung der Geschäfte der ersteren übernahm das Vorstandsmitglied der ständigen Ausstellungskommission, Dr. Berliner, Vors. des Direktoriums der Siemens-Schuckertwerke, Berlin SW., Askaniischer Platz 3, während die Leitung für die Turiner Ausstellung Geh. Reg.-Rat Busley als Generalkommissar übernommen hat. Seine Geschäftsstelle befindet sich Berlin NW. 6, Luisenstr. 33.

Leipzig. Am 23./2. ereignete sich in der chem. Fabrik in Taucha eine Gasexplosion, die nur deshalb ohne schlimmere Folgen verlief, weil an diesem Tage infolge des Bußtages wenige Arbeiter anwesend waren. Nur ein Arbeiter wurde schwerer verletzt.

Die Schmelzfarbentfabrik von Geitner & Comp. in Schneeberg i. S. besteht am 1./4. dieses Jahres 100 Jahre. Begründet von Dr. med. E. A. Geitner in Lösnitz im Erzgebirge, stellte die Fabrik zunächst Beizen für Kattundruckereien und Färbereien her. Die Übersiedlung nach Schneeberg mit seinen Kobalt-, Wismut- und Silbergruben i. J. 1815 veranlaßte Dr. Geitner, diese Metalle in farbentechnischer Beziehung zu prüfen und schließlich fabriktechnisch zu verwerten. 1825 erfand er das Argentan. Zur Fabrikation desselben kaufte er 1829 den bis dahin fiskalischen Auer Hammer. Hier besteht noch heute unter der Firma Dr. Geitners Argentanfabrik, F. A. Lange in Auerhammer eines der blühendsten Etablissements des industriereichen Sachsenlandes.

Die Schneeberger Schmelzfarbentfabrik entwickelte sich unter dem Sohne Hermann Geitner und dem Enkel Kommerzienrat Dr. Curt Geitner kräftig weiter. Ihre Erzeugnisse sind Metalloxyde und Schmelzfarben für keramische Zwecke, Farben für Ölmalerei, halbflüssiges Glanzgold und in neuester Zeit flüssige Scharffarben (Kopenhagener Art).

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die holländische Regierung warf 500 000 Frs. aus für die Errichtung eines neuen Instituts für physikalische und anorganische Chemie, welches unter Leitung des Prof. F. M. Jaeger, Groningen, gestellt werden wird.

An der Städt. Handelshochschule Köln werden im Sommersemester 1910 sowohl Vorlesungen über die wichtigsten Produkte der anorganischen Großindustrie, über anorg. Experimentalchemie und anorg. Chemie als auch praktische Übungen im Laboratorium gehalten werden.

In London wurde ein Aufruf erlassen zur Zeichnung von 70 000 Pfd. Sterl. zur Herstellung eines Neubaus der chemischen Laboratorien am University College London, Gower Street. Dieser Aufruf, von den meisten Professoren der Chemie gezeichnet, ist von Lord Rosebery unterstützt.

J. D. Rockefeller hat dem Direktorenrat des „Rockefeller Institute for Medical Research“ die Summe von 10000 Doll. überwiesen, um sie Prof. P. Ehrlich in Frankfurt a. M. zwecks Fortsetzung seiner Untersuchungen über die chemische Therapie der Protozoenkrankheiten zur Verfügung zu stellen.

Die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien hat folgende Legate vergeben: Prof. Dr. G. v. Georgievicz-Prag für Untersuchung des Wesens des Färbeprozesses und über das Lackbildungsvermögen der Anthrachinonfarbstoffe 1000 K. — Dr. V. Grafe-Wien für Fortsetzung seiner Studien über das Anthokyan, 500 K. — Prof. Dr. W. Pauli-Wien zur Anschaffung von Apparaten zu Untersuchungen über physikalische Zustandsänderungen der Biokolloide 1000 K. — Den wirklichen Mitgliedern der Akademie v. Tschermak und Becke für Ausführung von chemischen Analysen von Mineralien und Gesteinen, 2500 K.

Dem Ingenieur S. Guggenheim wurde vom Polytechnikum in Zürich der Titel eines Dr.-Ing. verliehen.

Die Direktoren der preußischen höheren Fachschulen für Textilindustrie Paur-Barmen und K. Stolzenburg-Sorau, sowie der Dir. der preußischen Fachschule für Textilindustrie in M.-Gladbach, Brenger, erhielten den Titel Professor.

Prof. Dr. Th. Purdie, vorm. Prof. der Chemie an der St. Andrew's Universität, Schottland, ist von dieser Universität der Ehrengrad eines Doktors der Rechte verliehen worden.

Dem Privatdozenten für Eisenhüttenkunde an der Königlichen Technischen Hochschule in Aachen, Dr. R. Ruer, ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Dr. I. Stroof, früherer langjähriger Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron und jetzt stellvertretender Vors. des Aufsichtsrates der genannten Fabrik, wurde zum Dr. Ing. h. c. von der Technischen Hochschule in Stuttgart ernannt. Stroofs Name ist besonders bekannt durch das von ihm erfundene und in die Großindustrie eingeführte Diafragenverfahren zur elektrolytischen Zersetzung von Chloralkalien, das sog. Elektronverfahren.

Die Privatdozenten der Chemie in Freiburg i. B. Dr. M. Trautz und Dr. E. Riesenfeld sind zu a. o. Professoren ernannt worden.

Die französische Gesellschaft für physikalische Chemie erwählte Prof. G. Urbain von der Universität Paris zu ihrem Präsidenten.

Der a. o. Prof. an der katholischen Universität Freiburg (Schweiz) Dr. A. Gockel wurde zum Ordinarius für Elektrochemie, Photochemie und Astronomie ernannt.

A. H. Kirby wurde zum Lehrer der Agrikulturchemie beim Lehrkörper für Westindien ernannt.

Der Chemiker H. Klasberg ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Kommanditgesellschaft „Beckumer Portland-Zementwerk Illigens, Ruhr u. Klasberg in Beckum“ eingetreten.

Kommerzienrat R. Avenarius, Gualgesheim a. Rh., Chef der bekannten Carbolineumfabrik, feierte am 9./2. seinen 70. Geburtstag.

Am 5./2. feierte der Vors. der Société générale des fabricants de sucre de Belgique und der Société technique et chimique de sucrerie de Belgique, E. Meeüs, seinen 80. Geburtstag.

An Stelle von Prof. Cazeneuve wurde Morel zum Prof. der organischen und toxikolo-

gischen Chemie an der medizinischen Fakultät der Universität Lyon ernannt.

Fr. N. Pease, bisher Chemiker der Pennsylvania Railroad, wurde zu ihrem Chefchemiker, als Nachfolger des jüngst verstorbenen Dr. Chas. B. Dudley, ernannt.

E. B. Raymond, bisheriger Oberleiter des Schenectadywerks der General Electric Co., ist als Vizepräsident bei der Pittsburgh Plate Glass Co. eingetreten.

Die Universität Chicago ist von der kaiserl. Universität in Peking ersucht worden, ihr geeignete Persönlichkeiten für die Professuren für allgemeine Chemie sowie für Bergbau- und Zivilingenieurwesen namhaft zu machen. Für die erstgenannte Stellung ist Dr. H. J. Schlesinger in Vorschlag gebracht worden; er ist seit 1907 in der chem. Abteilung der Universität Chicago tätig.

Prof. J. C. Hartzell tritt mit Ende des laufenden akad. Jahres von der Leitung der geologischen und chemischen Abteilung der University of the Pacific zurück.

Mitte Februar starb in Griesheim a. M. Dr. O. Dieffenbach.

Anfang Februar starb der belgische Zuckerfabrikant E. Halot.

Dr. Fr. Schmitz-Köln, Mitinhaber der Chem.-technischen Untersuchungsanstalt Peschges u. Schmitz, starb am 18./2. im Alter von 34 Jahren.

R. Wood Johnson, Präsident von Johnson und Johnson, chemischen Fabrikanten in New Brunswick, New Jersey, starb am 7./2., 66 Jahre alt. Sein Nachfolger ist sein Bruder James, bisheriger Vizepräsident der Gesellschaft.

Eingelaufene Bücher.

Eijkman, J. F., Tafeln zum Gebrauche bei d. Best. v. Brechungsindices nach d. Methode d. konstanten Deviation v. 40°. Groningen, Ger. Hoitsema. Geb. M 6,—; geb. M 7,50

Guertler, W., Metallographie, ein Lehr- u. Handb. d. Konstitution u. d. physikalischen, chem. u. techn. Eigenschaften d. Metalle u. metallischen Legierungen. 1. Bd. Die Konstitution. 2. Heft. Berlin 1909, Gebr. Bornträger.

Haselhoff, E., Wasser u. Abwässer, ihre Zusammensetzung., Beurteil. u. Unters. (Sammlung Göschel). Leipzig, G. J. Göschelsche Verlags-handlung 1909. M —,80

Hederich, Warenzeichen oder Geschmacksmuster? Über d. gesetzl. Schutz d. Etiketten. Charlottenburg, Verlag „Geistiges Eigentum“ (F. Huth). M —,50

Jahrbuch d. Versuchs- und Lehranstalt f. Brauerei in Berlin. 12. Bd 1909. Ergänzungsband z. Wochenschrift f. Brauerei. Hrsg. v. W. Delbrück, redigiert v. W. Rommel. Berlin, P. Parey 1909.

Kiesel, A., Scheinwelt u. wirkl. Welt, mit 9 Illustrationen. Leipzig, J. A. Barth 1909. M 3,—

König, J., Unters. v. Nahrungs-, Genußmitteln u. Gebrauchsgegenständen. 3. Bd. 4., vollst. umgearb. Aufl., in Gemeinschaft mit Prof. Dr. A. Bömer-Münster i. W., Prof. Fr. Goppelsroeder-Basel, Dr. J. Hasenbäumer-Münster i. W., Dr. F. Löwe-Jena, Dr. A. Scholl-Münster i. W., Dr. A. Spickermann-Münster, Prof. Dr. A. Thiel-Münster u. Dr. P. Waentig-Leip-

zig. Mit 405 in den Text gedr. Abbild. Berlin, J. Springer 1910. Geb. M 26,—

Liesegang, R. E., Beiträge z. einer Kolloidchemie d. Lebens. Dresden, Th. Steinkopff, 1909.

Geb. M 4,—; geb. M 5,—

Reuker, M., Über Bestimmungsmethoden d. Cellulose (Schriften d. Vereins d. Zellstoff- u. Papierchemiker, Heft 1). 2. verb. Aufl. Berlin, Gebr. Bornträger, 1910.

Bücherbesprechungen.

Gewinnung und Reinigung des Kochsalzes. Von Dr. Karl Riemann. Mit 20 in den Text gedruckten Abbildungen. Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S., 1909.

Das vorliegende Buch zählt zu den Monographien über chemisch-technische Fabrikationsmethoden und soll in erster Linie zur raschen Orientierung des in der Praxis Stehenden dienen. Um dies zu ermöglichen, hat sich der Verf. darauf beschränkt, das kurz zusammenzufassen, was größere Werke in ausführlicher und erschöpfender Weise bringen, so daß die vorliegende Schrift in der Hauptsache den Charakter eines umfangreichen Referates trägt, aber dessen ungeachtet ihren Zweck erfüllt. Die darin enthaltenen Tabellen sind dem Fürerchen Werke über „Salzbergwerk und Salinenkunde“ entnommen.

Mlr. [BB. 147.]

Einfaches chemisches Praktikum für Keramiker, Glastechniker, Metalltechniker usw. zum Gebrauch an Fachschulen, Gewerbeschulen und zum Selbstunterricht. Von Dr. Eduard Berdel, Chemiker und Lehrer für Chemie an der Kgl. Keramischen Fachschule in Höhr. I. Teil: Chemische Versuche und Präparate für Anfänger. Koburg 1909. Verlag von Müller & Schmidt. M 1,20

Der erste Teil des Berdelschen Praktikums enthält in gedrängter Kürze eine Zusammenstellung der für den Anfänger zum chemischen Arbeiten meist unentbehrlichen Reagenzien und Geräte, denen die notwendigen Erklärungen beigegeben sind. Daran anschließend folgen chemische Versuche und Präparate für Anfänger, in ihrer Darstellung außerordentlich knapp, aber leicht verständlich und zweckentsprechend. Eine ausführlichere Besprechung wird nach dem Erscheinen sämtlicher Teile stattfinden. *Mlr.* [BB. 244.]

Minerva. Jahrbuch der gelehrten Welt. Begründet von Dr. K. Trübner. 19. Jahrg. 1909—1910. Mit dem Bildnis von Prof. Dr. Theodor Nöldeke in Straßburg. Straßburg, Verlag von Karl Trübner, 1910.

Br. M. 16,—; geb. M 17,—

Wir haben mit großer Freude das Erscheinen der neuen Auflage dieses für uns unentbehrlichen Nachschlagewerkes begrüßt. Die Redaktion, welche nach dem Tode Karl Trübners von den Herren J. Beugel und Dr. G. Lüdtke geführt wird, hat bei der neuen Auflage eine große Anzahl von Instituten, die in früheren Jahren noch fortgeblieben waren, besonders englische und amerikanische Gesellschaften, berücksichtigt. Auch ist die Einteilung der Institute an den Universitäten und andern Hochschulen übersichtlicher geworden. Daß im Interesse eines schnelleren Erscheinens die Minerva vom nächsten Jahre ab geteilt werden soll, hat